

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“

Das Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ unterstützt und strukturiert die Berufsorientierung ab Jahrgang 8. Den Schüler\*innen soll damit ein nahtloser Übergang von der Schule in die Berufswelt ermöglicht werden. Die Wolfgang-Borchert-Gesamtschule hat im Bereich der Berufsorientierung ein Konzept in Anlehnung an das **Übergangssystem Schule – Beruf NRW<sup>1</sup>** (Stand: Nov. 2012) formuliert, das die einzelnen Standardelemente zusammenfasst und mit den konkreten Maßnahmen beschreibt.

**(Abkürzungen:** **S\*S** = Schüler\*innen; **L\*L** = Lehrer\*innen; **FL\*L** = Fachlehrer\*innen; **SK** = Schulkonferenz; **SL** = Schulleitung; **AL** = Abteilungsleitung; **BL** = Beratungslehrer\*in; **KL** = Klassenleitung; **SV** = Schülervertreitung; **FK** = Fachkonferenz; **Jg.** = Jahrgangsstufe; **SI** = Sekundarstufe I; **SII** = Sekundarstufe II; **IOK** = Internationale Orientierungsklasse; **VK** = Vorbereitungsklasse; **MF** = Mittagsfreizeit; **ZAP** = Zentrale Abschlussprüfungen; **WP** = Wahlpflichtunterricht; **AG** = Arbeitsgemeinschaft; **KO** = Koordinator\*in; **SES** = Schüler-Eltern-Sprechtag)

Was	Ziele/ Kompetenz- erwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
1. Schulische Beratung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion des bisherigen Prozesses der Berufs- und Studienorientierung.</li> <li>- Formulierung nächster Schritte.</li> <li>- Erwerb von Sach- und Urteilskompetenz sowie Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit.</li> <li>- Aneignung aktueller berufs- und studienbezogener sowie arbeitsmarktlicher Informationen.</li> </ul>	Alle S*S ab Jg. 8, Eltern	<p><u>KO, KL, BL, Schulsozialarbeit, Arbeitsagentur (AA):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachkompetenz und S*S-Orientierung.</li> </ul> <p><u>S*S:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitschaft, planvoll und zukunftsorientiert zu denken.</li> <li>- Bereitschaft, Beratung anzunehmen.</li> </ul>	<p>AA</p> <p>Berufseinsteigungsberatung</p> <p>KL, Schulsozialarbeit, BL</p> <p>AA; KO SII</p> <p>KO</p> <p>AA, KO, BL</p> <p>AA, KO</p>	<p>Schulsprechstunden der AA im Berufsorientierungsbüro (BOB).</p> <p>Sprechstunden im BOB.</p> <p>Sprechstunden für S*S aus Jg. 9/10.</p> <p>Individuelle Beratung für S*S der SII.</p> <p>Elternabende zur Berufs- und Studienorientierung.</p> <p>Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ).</p> <p>Stellenbörse des BIZ.</p>	<p>SES</p> <p>Nach Vereinbarung</p> <p>Nach Vereinbarung</p> <p>1. Hj., Jg. 8 und 9</p> <p>1. Hj., Jg. 9 (BO-Woche)</p> <p>1. Hj., Jg. 10</p>

<sup>1</sup> [http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/Gesamtkonzept\\_und\\_Zusammenstellung\\_der\\_Instrumente\\_und\\_Angebote\\_im\\_NS\\_112012.pdf](http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/Gesamtkonzept_und_Zusammenstellung_der_Instrumente_und_Angebote_im_NS_112012.pdf)

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“

Was	Ziele/ Kompetenz- erwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
<b>2.</b> Strukturen an der Schule <b>2.1</b> Curriculum	- Treffen eigener Entscheidungen. - Erlangung von Kenntnissen der Wirtschafts- und Arbeitswelt. - Praxiserfahrung und Reflexion. - Erkennen eigener Entwicklungschan- cen.	S*S ab Jg. 8	Zusammenarbeit aller am laufenden Beratungsprozess Beteiligten.  <u>S*S:</u> - Angemessene Zusammenarbeit mit (außer)schulischen Partnern. - Führen eines Portfolio.	KL, FL*L, Fachvorsitzende	Unter Beteiligung aller Fächer sowie durch fächerübergreifende und prozessorientierte Unterrichtsvorhaben - Potenziale erkennen: <ul style="list-style-type: none"><li>○ Potenzialanalyse</li></ul> - Berufsfelder kennenlernen: <ul style="list-style-type: none"><li>○ Berufsfelderkundung</li></ul> - Praxis erproben: <ul style="list-style-type: none"><li>○ Praktika</li><li>○ Praxiskurse</li></ul> - Übergänge gestalten: <ul style="list-style-type: none"><li>○ Entscheidungen treffen</li><li>○ Langzeitpraktikum.</li></ul> Einbezug von außerschulischen Lernorten und praxisnahen Phasen.	Laufendes Schuljahr  Jg. 8  Jg. 9 Jg. 9 + 10 Jg. 8 - 10
<b>2.2</b> Berufsorientierungsbüro (BOB)	Zusammenführung sämtlicher Aktivitäten im Bereich Berufs- und Studienorientierung.	S*S ab Jg. 8, Eltern, Schulsozialarbeit, außerschulische Partner	<u>KO:</u> - Feste Termine und Öffnungszeiten (Aushänge). - Koordination von Prozessen.	KO	Durchgängiges Beratungs- und Unterstützungsangebot durch - KO, AA, Schulsozialarbeit, BerEb, Zukunftsbände Emscher-Lippe - Zugang zu Informationsmaterial (Bewerbungstrainings, Einstellungstests, Material der AA, ...).	Ganzjährig

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“

Was	Ziele/ Kompetenz-erwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
<b>3. Portfolioinstrument („Berufswahlpass“)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Berufs- und Studienorientierungsprozesse (Sachkompetenz).</li> <li>- Formulierung von Zielen und Interessen sowie Reflexion im Hinblick auf individuelle Lernphasen (Urteilskompetenz).</li> <li>- Selbstständige und strukturierte Bearbeitung der Inhalte.</li> </ul>	Alle S*S ab Jg. 8	<u>KO:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschaffung</li> </ul> <u>S*S und L*L:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontinuität in der Nutzung und Dokumentation.</li> <li>- Aufbewahrung in der Schule (Klassenschränke).</li> </ul>	S*S, KL, FL*L	<p>Fortlaufende Nutzung der Materialien im AW-Unterricht.</p> <p>Fortlaufende Dokumentation des Prozesses der Berufs- und Studienorientierung als Grundlage für Beratungsgespräche.</p>	Ab Jg. 8
<b>4. Potenzialanalyse</b>	Entdecken der fachlichen, methodischen und sozial-personalen Potenziale.	Alle S*S in Jg. 8	<u>KO:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation</li> </ul> <u>KL:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung der Planungen für die Klasse sowie Vor- und Nachbereitung</li> </ul> <u>S*S:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Potenzialanalyse</li> </ul>	KO, KL KL, S*S, BzdH BzdH, S*S, Eltern (auf Wunsch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elterninformation.</li> <li>- Durchführung durch außerschulische Träger unter Einbezug wissenschaftlicher Testverfahren und Fragebögen.</li> <li>- Auswertung in Einzelgesprächen in der Schule.</li> <li>- Ausgabe des Berufswahlpasses (s. Punkt 3).</li> </ul>	Nach Terminabsprache mit dem BzdH  Wenige Tage später

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“



Wolfgang – Borchert – Gesamtschule  
Beisinger Weg 80  
45657 Recklinghausen

(Stand: 23. April 2021)

Was	Ziele/ Kompetenz- erwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
<b>5. Praxisphasen</b> <b>5.1 Berufsfelder erkunden</b>	Exemplarisch mind. drei berufliche Tätigkeiten kennenlernen.	Alle S*S in Jg. 8	<u>KO:</u> - Organisation. <u>KL:</u> - Umsetzung der Planungen für die Klasse sowie Vor- und Nachbereitung. <u>S*S:</u> - Angemessenes Auftreten und engagierte Arbeit.	KO, KL  KO, KL, S*S, BzdH, regionale Betriebe  KL, FL*L	Elterninformation.  Durchführung an drei Tagen.  Ergebnisse im Unterricht aufgreifen und reflektieren.	„Girls‘ und Boys‘ Day“ plus 3 weitere Tage (Termine in Absprache mit außerschulischem Bildungsträger)
<b>5.2 Betriebspraktika in der SI und SII</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung eines zeitgemäßen Verständnisses der Arbeitswelt.</li> <li>- Realistische Einschätzung der eigenen Eignungen.</li> <li>- Erkennen der Chancen auf dem Arbeitsmarkt.</li> <li>- Vertiefende Reflexion eigener Berufsvorstellungen.</li> <li>- Erkennen und Weiterentwickeln von Schlüsselqualifikationen.</li> </ul>	S*S ab Jg. 9	<u>KO:</u> - Koordinierung. <u>KL:</u> - Umfassende Begleitung der S*S vor, während und nach dem Praktikum. <u>S*S:</u> - Angemessenes Auftreten und engagierte Arbeit.	KO, KL  KL  S*S  S*S, Betriebe  KL, FL*L  Betriebe  KL, S*S	Elterninformation.  Unterstützung der S*S im Such-, Bewerbungs- und Vorstellungsverfahren  Praktikumsstellensuche und Formalia.  3-wöchiges Praktikum in Jg. 9 sowie optionales 2-wöchiges Praktikum in Jg. 11.  Besuche der S*S an der Praktikumsstelle.  Praktikumsbescheinigung.  Nachbereitung der Praktika und Dokumentation (Portfolio).	Termine werden zu Beginn des Schuljahres festgelegt

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“



Wolfgang – Borchert – Gesamtschule  
Beisinger Weg 80  
45657 Recklinghausen

(Stand: 23. April 2021)

Was	Ziele/ Kompetenz-erwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
<b>5.3 Praxiskurse</b>	Fach- und Sozial-kompetenz berufs-bezogen vertiefen.	S*S der Jg. 9-10, die ein be-stimmtes Berufsfeld intensiver kennenlernen möchten	<u>KO:</u> - Koordinierung <u>KL:</u> - Kommunikation mit beteiligten S*S und Eltern <u>S*S:</u> - angemessenes Auftreten und engagiertes Arbeiten	KO, KL, S*S	Elterninformation, S*S-Information.  Durchführung an 2 mal 3 Tagen in Jg. 9; 1 mal 3 Tage in >Jg. 10 freiwillig möglich.  Ergebnisse/ Rückmeldung im Portfolio (Berufswahlpass) dokumentieren.	Nach Vereinbarung
<b>5.4 Langzeit-praktikum</b>	- Eingliederung in den Arbeitsmarkt. - Individuelle Stärken und Schwächen abgleichen.	S*S der Jg. 8-10, die schulmüde sind oder ohne Abschlussperspektive	<u>Betreuende L*L:</u> - Empathie und Engagement. <u>S*S:</u> - Angemessenes Auftreten und engagierte Arbeit.	KL, FL*L, AL  betreuende L*L	Empfehlung zum Langzeitpraktikum durch die Zeugniskonferenz.  Rücksprache und schriftliche Vereinbarung mit den Eltern.  Hilfestellung bei Praktikumsplatzsuche.  Praktikum.  Betreuung und Besuche im Praktikum.  Kontaktpflege zum Praktikumsbetrieb.	Ende eines Schulhalbjahres  Ganzjährig an 1 bis 2 Tagen pro Woche

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (K Ao A)“



Wolfgang – Borchert – Gesamtschule  
Beisinger Weg 80  
45657 Recklinghausen

(Stand: 23. April 2021)

Was	Ziele/ Kompetenz- erwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
<b>5.5 Studienorientierung</b>	Umfassende Kenntnisse über Studiengänge und Studienvoraussetzungen.	S*S der SII	<u>BL:</u> - Organisation.  <u>S*S:</u> - Engagement, Selbstständigkeit.	KO SII, BL, S*S Jg. 11  KO SII, BL, S*S Jg. 12  KO SII, BL, AA, S*S Jg. 12  KO SII, BL, S*S Jg. 12  KO SII, S*S	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch der Studien- und Berufswahlmesse des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums in Recklinghausen.</li> <li>- Besuch der Messe "Ausbildung und Studium" in Gelsenkirchen.</li> <li>- Veranstaltung "Wege nach dem Abitur" inklusive einer Einführung in den "Studifinder".</li> <li>- Besuch eines ToT einer Universität (z.B. Bochum).</li> <li>- Optionale Teilnahme einzelner S*S an Veranstaltungen an Universitäten/ Fachhochschulen (Aushänge am Schwarzen Brett).</li> </ul>	Gemäß Terminsetzung des jeweiligen Veranstalters  Nach Absprache

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (K Ao A)“



Wolfgang – Borchert – Gesamtschule  
Beisinger Weg 80  
45657 Recklinghausen

(Stand: 23. April 2021)

Was	Ziele/ Kompetenz- erwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
<b>6.</b> Gestaltung des Übergangs <b>6.1</b> Bewerbungsphase	Strukturierung des Bewerbungsprozesses (Bewerbungsmappe, realistische Ausbildungsziele).	S*S ab Jg. 9	<u>KL, FL*L, KO:</u> - Begleitung und Unterstützung der S*S im Bewerbungsverfahren.  <u>S*S:</u> - Engagement, Beharrlichkeit, aufmerksames Arbeiten.	FL AW  FL D  Debeka  FL*L <sup>1</sup>  KL, FL*L	Unterrichtliches Arbeiten zu Internetrecherche, Zeitungsanzeigen, Agentur für Arbeit.  Bewerbung und Lebenslauf schreiben: Formulierungshilfen, Form und Inhalt.  Vorbereiten und Üben von Bewerbungsgesprächen.  Standardtests bearbeiten.  Umsetzungsschritte im Berufswahlpass dokumentieren.	1. Hj. vor 9er-Praktikum  ProWo 9  Jg. 9/10
<b>6.2</b> Übergangsbegleitung	- Erreichung eines Schulabschlusses. - Persönlichkeitsentwicklung zur Erreichung der Ausbildungsbereife. - Beginn einer Dualen Ausbildung oder Besuch eines Berufskollegs.	S*S mit besonderem Förderbedarf	<u>Sonderpädagog*innen, KL:</u> - Intensive Begleitung und Unterstützung der S*S.	Sonderpädagog*innen, KL, AA, Berufskollegs, Betriebe	Beratung, Besuch der Berufskollegs, Unterstützung bei Bewerbungen, Zusammenarbeit mit Eltern und Jugendhilfe.	Jg. 9/10

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (K Ao A)“



Wolfgang – Borchert – Gesamtschule  
Beisinger Weg 80  
45657 Recklinghausen

(Stand: 23. April 2021)

Was	Ziele/ Kompetenz- erwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
<b>6.3</b> Koordinierte Übergangsge- staltung mit An- schlussvereinba- rung	- Bilanzierung der bisherigen Berufs- und Studienorientierung. - Prioritätenliste für weitere Schritte.	Alle S*S ab Jg. 9		FL*L AW, KL KO, AA	Anschlussvereinbarung.  Angebote für nicht ausbildungsreife Jugendliche.	Ab Jg. 9, 2. Hj.
<b>7.</b> Qualitätsent- wicklung, Erfah- rungstransfer und Qualifizie- rung	Konzept(weiter)ent- wicklung einer Be- rufs- und Studienori- entierung bezogen auf die Region, die Schule und die S*S.	Berufs- und Studienko- ordination, BL, Ju- gendsozi- alarbei- ter*innen, Berufsbe- rater*innen des Ar- beitsamts	Kompetenzen in Qualitätsmanage- ment und Konzept- entwicklung.	Berufs- und Studienko- ordination, BL, Jugend- sozialarbei- ter*innen, Berufsbera- ter*innen des Arbeits- amts	Erfahrungsaustausch, Evaluation, Konzept(weiter)entwicklung.	Fortlaufend